Sportschützen Giswil - Cupschiessen 2023
Erstmals zwei Junioren im Final

Mit einer Rekordbeteiligung von 28 Schützinnen und Schützen starteten die Sportschützen Giswil mit dem Cupschiessen in die neue Saison. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus je 14 Lizenzierten und Nichtlizenzierten zusammen, wovon erfreulicherweise 12 Juniorinnen und Junioren aus der eigenen Nachwuchsabteilung stammen.

Die Akteure schiessen pro Runde jeweils zehn Einzelschüsse auf die Scheibe A10. In jeder Runde werden die Gegner sowie die Scheibenzuteilung und Ablösung ausgelost.

In der 1. Runde erwischten die Lizenzschützen Santiago Eberli mit dem Tageshöchstresultat von 97 Punkten und Hansruedi Röthlin mit 95 Punkten den besten Wettkampfstart. Mit 94 Punkten erreichten die Juniorinnen Iris Abächerli, Leona Garovi und Leonie Kälin sowie die Nichtlizenzierte Daniela Rohrer ebenfalls ein gutes Resultat.

Für die 2. Runde qualifizierten sich die 14 Sieger aus den Paarungen der 1. Runde sowie die 2 Verlierer mit den höchsten Resultaten.
Vier Sieger erzielten in dieser Runde 95 Punkte und es setzten sich 5 Junioren-/innen und 3 Nichtlizenzierte durch. 4 Paarungen wurden sehr knapp mit nur einem Punkt Unterschied entschieden und ein Duell endete punktgleich. Somit entscheidet das bessere Resultat der 1. Runde für das Weiterkommen.
Neben dem Vorjahressieger Hans Rossacher schieden noch weitere 4 Lizenzierte aus.

Im Viertelfinal mussten sich die Juniorinnen Iris Abächerli gegen Livio Enz und Nicole Kiser gegen Christian Wolf geschlagen geben. In den anderen Paarungen setzten sich Junior Patrick Vanini gegen Hansruedi Britschgi und Juniorin Leona Garovi gegen Silvan Zumstein durch.

Somit bestritten 1 Juniorin und 2 Junioren zusammen mit dem Nichtlizenzierten Christian Wolf den Halbfinal. Im Juniorenduell konnte Leona Garovi ihre guten Vorrundenresultate nicht bestätigen und musste sich von Livio Enz mit 95 Punkten klar geschlagen geben. Im anderen Halbfinal setzte sich der Vorjahresdritte Patrick Vanini ebenfalls mit 95 Punkten ganz knapp mit nur einem Punkt gegen Christian Wolf durch.

Somit standen sich im Final bei kommandiertem Feuer mit Livio Enz und Patrick Vanini erstmals zwei Junioren gegenüber.
Beide erwischten einen sehr guten Start und waren nach drei Schüssen mit 29 und nach fünf Schüssen mit 47 Punkten gleichauf. Beim siebten Schuss hatte Livio mit 65 Punkten einen Zähler Vorsprung und konnte diesen noch leicht ausbauen und über die Ziellinie bringen. Mit 93 Punkten entschied Livio diesen ausgeglichenen und spannenden Final zu seinen Gunsten. Patrick Vanini belegte somit nach zwei dritten Rängen 2019 und 2022 wiederum einen Podestplatz.

Livio Enz feierte bei seiner dritten Teilnahme seinen ersten Cupsieg. Er ist somit erst der zweite Juniorensieger in der Cupgeschichte und darf den Wanderpreis für ein Jahr nach Hause nehmen.

pb